

Stadtteil
Birch
Plätzchen
Losenburg

Hallo Nachbar

Die Stadtteilzeitung für Birch · Plätzchen · Losenburg

+++Привет сосед+++

+++Ciao vicino+++

+++Hola vecino+++

So ein Zirkus an der Grundschule Birch!

Seite 1

So ein Zirkus an der Grundschule Birch
 Neue weiße Bäder bei Sahle Wohnen

Seite 2

Fo(u)r Europe
 Fest der Kulturen
 Repair Café
 Manage Frei!
 Termine

Seite 3

Schutz vor Einbrechern
 Gartentraum rund um's BiLo
 Velberter Päckchen in Zentralasien

Die Kinderecke:
 JuZe BiLo-hier wird es nicht langweilig
 Osteraktionen im BiLo

Seite 4

Abitur in der Tasche - und dann?
 Tag der Städtebauförderung
 Freude Bereiten

Endlich - der Zirkus ist wieder da! Vier Jahre haben wir auf die Wiederholung dieses tollen Projektes gewartet, denn im Jahr 2011 haben wir den „Circus Casselly“ zum ersten Mal an unserer Schule zu Gast gehabt und wir waren uns ganz schnell sicher: So ein tolles Projekt wollen wir in Zukunft alle vier Jahre wiederholen, damit alle Kinder unserer Grundschule es genießen können!

Bereits vor zwei Jahren haben wir den Termin mit der Zirkusfamilie Kaselowky gemacht, die mit dem „Circus Casselly“ schon viele Schulkinder verzaubert hat. Der Zirkus ist immer ausgebucht - schließlich faszinieren sie in ganz Deutschland die Schulkinder und ihre Familien. Und weil dieses Projekt recht viel kostet, mussten wir auch in diesem Schuljahr wieder Geld „heranschaffen“, um es zu finanzieren. Doch für unsere Kinder war das natürlich kein Problem: Sie erliefen sich bei unserem Sponsorenlauf mehr als die gesamten Kosten und sammelten bei ihren Sponsoren über 10.500 € ein. An dieser Stelle danken wir allen kleinen Läuferinnen und Läufern und natürlich den zahlreichen Sponsoren ganz herzlich!

Am Samstag, dem 18.4.2015, kam der „Circus Cas-



elly“ dann endlich mit den Tieren und der Zirkusfamilie an unserer Schule an und machte es sich auf unserem Schulhof gemütlich.

Und am Sonntagmorgen bauten wir mit ganz vielen Vätern, Müttern und Kindern das Zelt auf! Uns allen hat das - bei schönem Wetter - ganz viel Spaß gemacht, auch wenn es natürlich richtig viel Arbeit war! Aber durch den unermüdlichen Einsatz der vielen Helfer klappte das RUCK-ZUCK!

Am Montag ging es dann endlich los. Mit einem feierlichen Gottesdienst im Zirkuszelt, der eine ganz tolle Atmosphäre vermittelte, starteten wir gemeinsam in die Zirkuswoche.

Alle Kinder bewunderten staunend und mit fröhlichen Gesichtern das große, neue Zelt, das „plötzlich“ auf unserem Schulgelände stand. Und gleich daneben tummelten sich zwei Ziegen und die Hunde Sam und Peddy, die von Paula, unserer Schulhündin, freundlich begrüßt wurden! Und bei der ersten Probe im Zelt erfuhren dann alle Kinder, was sie in dieser Woche lernen sollten:

Jonglage, Clownerie, Drahtseil-Artistik, Trapez-Artistik, Hunde-Dressur, Tauben-Dressur, Ziegen-Dressur, Boden-Akrobatik, Luft-Akrobatik, Zauberei. In diesem Projekt konnten wir unsere Kinder wieder einmal von einer ganz anderen Seite kennen lernen und sie in den Vorstellungen, die den Einsatz und die Leistung der Kinder gekrönt haben, bestaunen, bewundern und loben. Bei den drei Galavorstellungen durften sich dann die Eltern und alle anderen Gäste an dem erfreuen, was die Kinder in bunt schillernden Kostümen präsentiert haben.

Ich danke allen, die dieses grandiose Projekt ermöglicht haben - den Kolleginnen und Kollegen, den Eltern und Sponsoren, den Helferinnen und Helfern unserer Schule und



nicht zuletzt den Kindern, die wieder so fleißig und unermüdlich für uns alle trainiert haben.

Text/Bilder: Sabine Klose



Impressum

Herausgeber: Stadteiltreff Birch/Losenburg
 im Auftrag der Stadt Velbert
 V.i.S.d.P.: Melanie Bundrock, Johanna Springorum

Redaktion: Hans-Jörg Bauer, Simone Böhnisch, Petra Bruns, Melanie Bundrock, Götz Daase, Markus Fischer, Katja Kok, Aleksandra Marszalkowska, Doris Reinold, Barbara Schikschneit, Wolfgang Seidel, Johanna Springorum, Daniela Tschorn

Redaktionsanschrift:
 Stadteiltreff Birch / Losenburg
 Birther Straße 8
 42549 Velbert
 stadteiltreff@birch-losenburg.de

Layout: Markus Fischer

Satz, Druck: Studio b.,
 Martin Bürgener,
 Kirchstraße 61,
 42553 Velbert,
 Tel. 02053/9793-0,
 www.studiob-velbert.de

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 5.300 Exemplare

Vertrieb: kostenlos an alle Haushalte in Birch/Losenburg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Die Stadtteilzeitung wird gefördert mit Mitteln des Programms Soziale Stadt NRW und die Mitglieder des Stadteiltreffes Birch/Losenburg.

Neue weiße Bäder bei Sahle Wohnen

In der Wohnanlage an der Paracelsusstraße/Virchowstraße hat Sahle Wohnen für seine Mieter im ersten Halbjahr 2015 kostenlos die Badezimmer saniert. „Mit allen interessierten Mietern haben wir individuell passende Termine für die Modernisierung vereinbart“, erklärt die Sahle Wohnen-Kundenbetreuerin Claudia Bröder. Nach und nach erhielten so rund 40 Mieter ein modernes, neues, weißes Badezimmer. Auch Petra (58) und Hans-Joachim (62) Hertel, die 1987 als Erstmieter in die Paracelsusstraße 84 eingezogen waren, hatten sich für ein neues Bad entschieden. „Mit Frau Bröder haben wir eine Woche vereinbart, in der ich durch Schichtdienst vormittags zuhause sein konnte und meine

Frau nachmittags“, erinnert sich Hans-Joachim Hertel. „So konnten Anfang Februar innerhalb von einer Woche die Bo-



Petra (58) und Hans-Joachim (62) Hertel wohnen seit 1987 in der Sahle-Wohnanlage an der Paracelsusstraße und freuen sich nun über ihr neues Badezimmer.

denfliesen entfernt und neu verlegt sowie Badewanne, Waschbecken und das separate WC ausgetauscht werden“, berichtet Hans-Joachim Hertel. „Heute sieht unser Bad mit den weißen Fliesen und einer schicken Bordüre sehr schön freundlich aus.“ Auch mit dem Ablauf der Bauarbeiten waren die Hertels sehr zufrieden. „Alles hat reibungslos geklappt und die Handwerker waren sehr nett und hilfsbereit“, bedankt sich Hans-Joachim Hertel.

Text/Bild: Simone Böhnisch

Fo(u)r Europe

Abschlusskonferenz in Velbert - Europatag im BiLo



Vom 18. Bis 21.06.2015 erwartet Velbert wieder zahlreiche Gäste aus Corby, Châtellerauld und Igoumenitsa. Nach vielen internationalen Begegnungen, Konferenzen und Festen endet im Juni das Projekt „Einheit in der Vielfalt - soziale Inklusion, ein europäisches Thema der Städtepartner“. Unterstützt von vielen Partnern vor Ort wird wieder ein buntes Programm geboten.

Am Samstag, dem 20.06.2015, ab 11.00 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Europatag im offenen Bürgerhaus Birth/Losenburg eingeladen. Nach der Begrüßung des Bürgermeisters, Herr Dirk Lukrafka, spricht Herr Herbert Reul MdEP zu dem Thema „Europa mitgestalten - Visionen für ein Europa 2020.“ Die Ergebnisse der zweijährigen Zusammenarbeit von Fachleuten, Ehrenamtlichen und Organisationen der Partnerstädte werden präsentiert.

Ab 14.00 Uhr startet ein vielfältiges Programm für die ganze Familie. Kinderschminken, Zumba, Streetsoccer, ein Erinnerungs-Fotoshooting, Weltcafé zum Thema „50 Jahre Städtefreundschaft Velbert - Châtellerauld“ laden zum Austausch mit den internationalen Gästen ein. Für das leibliche Wohl sorgt ein internationales Buffet mit Flammkuchen und griechischen Spezialitäten. Der Höhepunkt am Nachmittag ist der 3. Velbter Chorstag der Musik&Kunstschule, an dem sich zahlreiche Chöre aus Velbert am bundesweiten „Tag der Musik“ beteiligen.

Der Abschluss des Tages wird durch 5 Bands aus Velbert, Corby und Châtellerauld beim „Rock fo(u)r Europe“-Konzert gestaltet. Beginn des Konzertes ist um 19.00 Uhr, der Eintritt kostet 4,00 Euro.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen! Mehr Infos finden Sie auf www.4foreurope.eu

Text: Susanne Susok

Fest der Kulturen

Die 71 Kinder, das Personal des Familienzentrums Kolping-Kindertagesstätte Abenteuerland und das Stadtteilzentrum vom SKFM bereiten sich seit Wochen auf das Fest der Kulturen vor. Am Samstag, dem 13.06.2015, um 14.30 Uhr ist es dann endlich soweit. Das Fest wird vor dem BiLo mit kulturellen Tänzen und Liedern eröffnet.

Wichtig war allen Beteiligten, dass das Fest so bunt und multikulturell wird wie unser Stadtteil. Alle Herkunftsländer, aus denen die Kinder und ihre Familien stammen, werden in dieser Zeit vorgestellt. Ob nun aus Deutschland, der Türkei, Russland, Albanien, Kosovo, Polen, Nigeria, Libanon,... . Denn so viel Vielfalt bereichert unseren Alltag. Wichtig hierbei ist auch, die Unterschiedlichkeit der Länder aufzugreifen und spielerisch in die jeweiligen Kulturen einzutauchen. Mit Hilfe der Eltern können verschiedene Aktionen angeboten werden.

6 Wochen vorher haben die Kinder mit Projektwochen begonnen, um die ver-

schiedenen Länder und Kulturen kennen zu lernen. So waren verschiedene Aktionen geplant, wie zum Beispiel der Besuch einer Moschee. Die Kinder lernen, wo die Länder auf unserer Weltkarte zu finden sind, was die Kinder in diesen Ländern an Kleidung tragen, wie das Essen dort schmeckt und sie bastelten Instrumente. Ebenso bastelten die Kinder Fahnen der verschiedenen Länder, lernten Lieder in anderen Sprachen und kulturelle Tänze, wie zum Beispiel den Bauchtanz, kennen.

Für die Verpflegung und Bewirtung an unserem Fest sorgen viele Eltern mit. Ein buntes Buffet aus verschiedenen Ländern wird Ihnen zur Verfügung stehen, sodass für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Wir laden Sie zum Fest der Kulturen herzlich ein.

Text: Martina Hanigk

Termine & Veranstaltungen

13. Juni
BiLo-Rock-Nacht
im BiLo

13. Juni
Fest der Kulturen
im BiLo
14:30 Uhr - 17:30 Uhr

20. Juni
Fo(u)r Europe Abschlussfest
im BiLo
ab 11:00 Uhr

27. Juni
Sommerfest
des KGV Zur Grafenburg e.V.
am Vereinshaus
15:00 Uhr - 22:00 Uhr

16. August
Don-Bosco-Fest
an St. Don Bosco
beginn mit der Messe

12. September
Seniorenachmittag
in der Aula des GSG

13. September
Stadtteilstadtfest Birth Losenburg
rund um das BiLo
11:00 Uhr - 17:00 Uhr

13. September
Trödelmarkt des BV Birth
an der Grundschule Birth

Wiederkehrende Termine

Tanzcafé im BiLo
15.00 Uhr - 17.00 Uhr
14.06. / 16.08.

Generationsübergreifendes Frühstück
im BiLo
9.00 Uhr - 11.00 Uhr
18.06. / 16.07. / 20.08.
und
Generationsübergreifendes Café
im BiLo
14.30 Uhr - 16.00 Uhr
02.07. / 06.08. / 03.09.

Seniorenkino
im BiLo
15.00 Uhr - 18.00 Uhr
05.07. / 06.09.

Bürgerverein Birth
Monatsversammlung
im Restaurant Korfu
ab 19.00 Uhr
07.07. / 04.08. / 01.09.

Skatspiele Nachmittag
im Stadtteilstadttreff
ab 14.00 Uhr
14.06. / 12.07. / 09.08. / 13.09.

In dieser Spalte könnte auch Ihr Veranstaltungshinweis stehen! Teilen Sie bitte Termine, die für eine breitere Öffentlichkeit von Interesse sind, der Redaktion mit.

Repair- (Reparatur) Café

Wenn im Haushalt etwas kaputt geht... gleich wegwerfen? Nein! Man geht ins Repair Café und nimmt das defekte Teil mit: den kaputten Stecker an der Geräteschnur, einen Stuhl, an dem ein Bein wackelt, eine Jacke, in die man sich ein kleines Loch gerissen hat, oder ein Kinderspielzeug, das mit etwas Leim wieder heil gemacht werden kann. Das Café ist eine „halbe Werkstatt“. Während man sich eine Tasse Kaffee gönnt, wird der Schaden von einem Fachmann behoben, vielleicht von einem Rentner, der ein Handwerk gelernt hat, oder einer Fachfrau, die noch mit der Nähmaschine umgehen kann. Die Reparatur wird, so weit möglich, kostenlos durchgeführt. Die Erfinderin der Initiative Repair Café,

die Niederländerin Frau Martine Postma, gründete das erste Repair Café im Oktober 2009 in Amsterdam. Sie schreibt dazu folgendes:

„Repair Cafés sind ehrenamtliche Treffen, bei denen die Teilnehmer allein oder gemeinsam mit anderen ihre kaputten Dinge reparieren. Im Mittelpunkt steht, dass das Repair Café zeigen möchte, dass Reparieren viel Spaß macht und relativ einfach ist. Komm vorbei und versuche es selbst“. Inzwischen sind Repair Cafés auch in Deutschland weit verbreitet. Menschen, die an solch einer Einrichtung in unserem Stadtteil interessiert sind, werden aufgefordert, sich zu melden, bzw. ihre Meinung zur Gründung eines Repair Cafés in einem Leserbrief zu äußern.

Eine Initiative, auch für unseren Stadtteil geeignet

Welche Vorteile bietet diese Einrichtung?

1. Es wird weniger weggeworfen.
2. Man findet Hilfe und spart Kosten.
3. Hier haben Fachfrauen und -männer die Möglichkeit, mit ihrem Wissen und Geschick anderen Menschen zu helfen oder sie anzuleiten.
4. Man kommt mit anderen Menschen ins Gespräch und kann seine Kontakte erweitern.
5. Welche Voraussetzungen sind notwendig?
6. Ein Raum, der trotz „halber Werkstatt“, gemütlich wirkt, da man auch nur auf eine „Tasse Kaffee“ mal hingehen kann.
7. Mitbewohner, die z.B. nicht gleich ihren Toaster wegwerfen, wenn er nicht mehr klappt.
8. Handwerklich geschickte Menschen, die gern helfen und deshalb eine Gründungsinitiative unterstützen.
9. Hauptamtliche (bezahlte) Mitarbeiter, die für die Betreuung des Cafés sorgen.
10. Werkzeug, das vielleicht wenig genutzt im Keller liegt, oder beschafft wird.
11. regelmäßige Tage und Zeiten, an denen das Café geöffnet hat, z.B. jeweils am letzten Samstag im Monat.

Text: Götz Daase

Manege frei!

So hieß es seit Montag, dem 20. April 2015, für alle 320 Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Birth an der von-Humboldt-Straße. Seit Sonntag stand auf der Schulwiese das Zirkuszelt des „Circus Cassely“.

Jedes Kind konnte eine Woche lang Zirkusluft atmen und seine Zirkus-Rolle finden. Es konnte sich mit seinen Fähigkeiten einbringen, egal ob groß, klein, stark, schwach, witzig, ernst, laut oder leise.

Schon nach dem ersten Zirkustag kamen 116 OGS Kinder mit roten Wangen, freudstrahlend in den Offenen Ganztags des SKFM und erzählten vom ersten Vormittag in „IHREM ZIRKUS“:

„Boah, war das toll!“
„Weißt du, dass ich ein Clown bin?“
„Rate mal, was ich machen darf!“
„Ich bin ein Zauberer und wir stecken ein Kind in eine Kiste und dann....“

„Ich hänge mit dem Kopf nach unten in einem großen Luftring unter der Zirkuskuppel.“

„Wir machen Bodenakrobatik und das üben wir nachher noch einmal“
„Ich mach was mit Tauben, guck mal, das geht so....“

Voller Begeisterung sprudelte es aus den Kindern heraus.

Nach dem Mittagessen fanden sich die Kinder der Delfin-Gruppe in ihrem Gruppenraum ein. Schnell wurden die Tische an die Seite geschoben und schon konnte es los gehen. 17 Kinder probierten die verschiedensten Pyramiden aus. Da gab es die unterschiedlichsten Formen vom „Schiefen Turm von Pisa“ über „Das Knäuel“ bis hin zu „Flic Flac“.

Überzeugt euch selbst, wie viel Spaß die Kinder aber auch die Erwachsenen des Offenen Ganztags dabei hatten.

Text / Bilder: Doris Reinold

Einkaufszentrum Birth

Röntgenstr. 11 42549 Velbert
www.edeka-nissen.de
über 60 kostenlose Parkplätze

Montag - Samstag 7.00 - 22.00 h

Jetzt Kartenvorverkauf für unseren

Schlemmer-Abend

Mittwoch,
17. Juni 2015
von 20.15 - 22.30 Uhr
Über 500 überdachte Sitzplätze!
Infos unter www.edeka-nissen.de

frisch · aktuell · modern · immer gut drauf





NACHGEFRAGT Schutz vor Einbrechern

Gerade zum Anfang der Sommerzeit ist es für viele Einbrecher ein leichtes Spiel, in die Wohnungen einzelner Bürger zu gelangen. Oft reicht dafür schon ein auf „Kipp“ gestelltes Fenster oder eine nicht abgeschlossene Wohnungseingangstüre. Gerade am helllichten Tag sind die häufigsten Einbrüche zu verzeichnen. Die Häufigkeit der Einbrüche nimmt stetig zu. So wurde im Jahr 2012 bis zum Jahr 2013 ein Anstieg von 3,7 Prozent auf insgesamt 149.500 Wohnungseinbrüche verzeichnet. Die meisten Einbrüche sind auf Fahrlässigkeit und unzureichende sicherungstechnische Maßnahmen zurückzuführen.

Tipps um Ihre Wohnungen vor Einbrechern zu schützen:

- Schließen Sie beim Verlassen der Wohnung alle Türen und Fenster und verriegeln Sie die Wohnungseingangstüre.
- Türen und Fenster mit zusätzlichen Einbruch hemmenden Beschlägen in Kombination mit verschließbaren Griffen anbringen. Diese erhöhen nachweislich den Einbruchschutz erheblich.
- Bei längerer Abwesenheit die Lampen mit einer Zeitschaltuhr verbinden, sodass in den Abendstunden trotz Abwesenheit das Licht automatisch ein- und ausgeschaltet wird.
- Somit wird die Anwesenheit vorge täuscht und gleichzeitig der Einbrecher abgeschreckt.

- Eine funktionierende wachsame Nachbarschaft ist jedoch die bewährteste Form der Vorbeugung.

Melden Sie verdächtige Fahrzeuge oder Personen umgehend der Polizei. Sprechen Sie außerdem Personen an, die im Haus oder in der Nachbarschaft auftreten, und bieten Sie Ihre Hilfe an. So holen Sie potenzielle Straftäter aus Ihrer gewollten Anonymität und signalisieren ein hohes Risiko an Wiedererkennung und Identifizierung.

Sollte trotz der Sicherheitsmaßnahmen bei Ihnen eingebrochen worden sein, so können Sie einen Teil des entstandenen Schadens bei Ihrer Hausratversicherung geltend machen. Die Hausratversicherung, sofern Sie eine abgeschlossen haben, ersetzt Ihnen den Schaden an der Wohnungseingangstüre. Geklaute oder beschädigte Gegenstände werden auf jeden Fall ersetzt, Bargeld nur bis zu einer bestimmten Höhe. Damit die Versicherung Ihnen auch den kompletten Schaden ersetzt, ist es von Vorteil, der Versicherung den Besitz an den Gegenständen nachweisen zu können. Dies kann in Form von Fotos, bestenfalls mit Einkaufsbelegen geschehen.

Außerdem muss die Wohnung „ständig“ bewohnt sein, das ist der Fall, sobald Sie nicht länger als insgesamt 60 Tage im Jahr im Urlaub waren. Bei grober Fahrlässigkeit zahlt die Versicherung nicht, allerdings können Sie Fahrlässigkeit gegen Aufpreis mitversichern.

Quelle: Polizeiliche Kriminalprävention www.k-einbruch.de

Gartenraum rund um' s BiLo

Bereits zum 3. Mal organisierten die Kolping- Kindertagesstätte Abenteuerland und das Stadtteilzentrum des SKFM eine Pflanzaktion rund ums BiLo. Der



Gartenraum wurde an einem sonnigen Donnerstagnachmittag mit den Kindern und Eltern des Stadtteils, der Kindertagesstätte Abenteuerland und der OGS Birth umgesetzt. Das BiLo erstrahlte nun wieder mit bunten Frühlings- und Sommerblumen und macht allen Gästen und Passanten viel Freude.

Die eifrigen Helfer, die beim Buddeln und Pflanzen vieles entdecken konnten (Regenwürmer, Schnecken, versteckte Blumenzwiebeln) hatten viel Spaß und



fuhren tatkräftig die Erde mit Schubkarren an die entsprechenden Stellen. Es wurden Löcher gebuddelt, Unkraut gezupft, neue Blumen gepflanzt und gegossen, damit sie einen guten Start an ihrem neuen Standort bekamen.

Nur durch die tatkräftige Unterstützung und Blumenspenden vieler Eltern, des



Kleingartenvereins „Zur Grafenburg“ und weiterer ehrenamtlicher Helfer konnte der Gartenraum verwirklicht werden. Zur Stärkung nach getaner Arbeit gab es wieder Flammkuchen aus dem selbstgebauten Lehmofen, der nicht nur die Helfer verköstigte und belohnte, sondern auch viele neugierige Gäste aus dem

Stadtteil anlockte.

Alle Beteiligten freuen sich schon auf die nächste Aktion, die im Herbst stattfinden wird.

Text / Bilder: Laura Kocksholz/ Johanna Springorum

Velberter Päckchen in Zentralasien

Mehr als 1000 Päckchen gingen Weihnachten 2014 von Velbert aus in die weite Welt, um Kindern in Not zum Fest eine Freude zu machen. Jetzt wurde vom Verein „Geschenke der Hoffnung“, der diese Geschenkaktion organisiert, mitgeteilt, wo denn die Päckchen aus unserem Postleitzahlbereich verschenkt wurden. Von Velbert aus gingen die Schuhkartons nach Zentralasien, in die Mongolei, nach Polen und nach Weißrussland. Zum ersten Mal in 10 Jahren ist die magische Zahl von 1000 Päckchen überschritten worden. Das war nur möglich, weil so viele Menschen gespendet, gepackt, gestrickt und die Aktion in anderer Form unterstützt haben. Im Namen der hilfsbedürftigen Kinder bedankt sich das Velberter Team der Sammelstelle ganz herzlich bei allen, die mitgeholfen haben.

Text: Christel Bierwas

DIE KINDERBECKE

Was geht! - In Birth und Losenburg wird es nicht langweilig

Nachdem die letzte Schulstunde gemeistert ist und alle nötigen Hausaufgaben erledigt sind, suchen viele Kinder nach einer Freizeitbeschäftigung, die Spaß macht.

Besonders im Stadtteil Birth haben Ihre Kinder die Möglichkeit, sich im **SKFM Kinder-Jugendzentrum BiLo** mit anderen Kindern in ihrer Altersklasse zu verabreden. Das BiLo lädt zum Musizieren, Malen Kochen, Boxen, Spielen und Vielem mehr ein. Hier können Kinder ab 7 Jahren ihre sozialen Kontakte erweitern und sich von dem zum Teil stressigen Schulalltag ablenken. Dadurch entspannen sich die Kinder und können voller neuer Lebenslust und Motivation in den nächsten Schultag starten.

Zusätzlich ist der **CVJM Dalbecksbaum** an der Grünheide angesiedelt. Der CVJM freut sich über jedes neue Mitglied und bietet eine Vielzahl von teambildenden Freizeitgestaltungsmöglichkeiten an. Unter der Autobahnbrücke ebenfalls an der Grünheide ist zudem die **Skateranlage „Birth Tunnel“** entstanden. Dort können Ihre Kleinen ihre Inliner- und Skatboard-Künste beweisen und verbessern.

Des Weiteren ist in Birth ein frei zugänglicher **Basketballplatz** vorhanden. Während 2 Teams versuchen, Körbe zu werfen, können es sich die restlichen Kinder auf der benachbarten Rasenfläche gemütlich machen und den Spielverlauf verfolgen.

Ein **Naturerlebnispfad im Rinderbachtal** lädt nach Schulschluss oder am Wochenende zum Lernen ein. An zahlreichen Stellen sind Info-Tafeln zu unterschiedlichen Themen, wie zum Beispiel der Ökologie, des Landschaftsschutzes oder auch der Flora und Fauna angebracht. Interessant sind auch die aufgestellten Nistkästen und ein sogenanntes Insektenhotel.

Kinder können sich am **Fitness-Parcours** körperlich auspowern und in diesem Zuge ihre Gesundheit fördern. Seit 2011 bietet sich der **Panoramaweg** fürs Inlineskaten, Radfahren oder

Joggen an. Mit Freunden können kleine Ausflüge bis zum Beispiel nach Essen-Kettwig zum Eis essen gestartet werden. Birth verfügt zudem über **zahlreiche Kinderspielplätze**. Der wohl größte ist der **Robinson-Spielplatz**, dort findet man unter anderem ein großes Klettergerüst zum Spielen, Toben und Spaß haben.

Viele andere kleinere Spielplätze befinden sich zwischen Häuserreihen und sind somit sehr schnell und fußläufig zu erreichen. Die angebrachten Sitzbänke bieten sich an, um den Kleinen beim Spielen zuzuschauen und gleichzeitig andere Eltern zum Quatschen zu treffen.

Doch neben dem Stadtteil Birth bietet die Stadt Velbert weitere verschiedene Freizeitmöglichkeiten an.

Die **drei Schwimmbäder** laden sowohl an heißen Sommertagen durch ihren Außenschwimbereich als auch bei schlechtem Wetter zum Plantschen ein. Das **Navigeser Schwimmbad** ist durch seine Wellenanlage sehr beliebt. Der **Herminghaus-Park** verfügt über ein großes Angebot an Spielflächen und Grünflächen sowie eine Minigolfanlage. Für die kleinen Kinder ist besonders der Streichelzoo mit einem großen Tierangebot interessant.

2011 wurde der größte Freizeitpark in Velbert eröffnet. Der **Freizeitpark Nordstadt** bietet neben großen Liegewiesen eine Fülle von Spielmöglichkeiten von Klettereinrichtungen bis hin zu verschiedenen Ballspielplätzen für Jung und Alt.

Die Anlaufstelle für Höhenjäger ist **Velbert-Langenberg**, denn nur da gibt es in Velbert einen Hochseilgarten der ein paar actionreiche Stunden garantiert. Welches Kind möchte nicht einmal hoch hinaus?

Die kleinen und großen Kinder können

in der **Musik&Kunstschule** kreativ werden. Die Kunst- und Musikschule bietet dafür ein breites Spektrum an Instrumentenkursen und Handwerkstechniken an. Dort kann Ihr Kind nicht nur Trompete, Gitarre oder Schlagzeug erproben, sondern auch ruhigere Instrumente wie Geige, Cello oder Blockflöte können erlernt werden.

Für kleine Leseratten bieten sich **3 Stadtbüchereien** an. Doch nicht nur Bücher, sondern auch CDs, Spiele und Zeitschriften können ausgeliehen werden. Die Lieblingsgeschichten können Kinder sich dann einfach für ein paar Wochen mit nach Hause nehmen und als Gute-Nacht-Geschichte von den Eltern vorlesen lassen oder die eigenen Lesefähigkeiten stärken.

In Velbert gibt es ein breites Angebot an **Sportvereinen**. Sie finden für Ihre Kinder fast jeden nur denkbaren Freizeitsport. Angefangen bei B von Badminton über Billard bis hin zum Bridge, weitergehend bei zum Beispiel H wie Hallenfußball, Handball oder Hundertsport, endend bei W wie Walking, Wasserball oder Windsurfen. Auf Grund der großen Vielfalt sollte für jeden Einzelnen etwas Passendes dabei sein.

Velbert bietet verschiedene auf die Altersklassen angepasste **Theaterstücke** zum Anschauen an. So können Kleinkinder schon ab 2 Jahren spannende, lustige oder experimentelle Szenen betrach-

ten und mitfiebern. **Art-Acts** ist ein Velberter Kulturfestival von und mit Jugendlichen. Durch jugendliche werden zum Beispiel Projekte auf die Beine gestellt, dadurch verfügen sie anschließend über die Erfahrung, eine Veranstaltung mit gestaltet zu haben. Damit auch die Ferien nicht langweilig werden bietet die Stadt Velbert viele verschiedene Ferienaktionen an. Die Broschüre **„Ferien Spaß für Kids“** ist als Download auf der Internetseite der Stadt Velbert verfügbar und zusätzlich wird die Broschüre in den Velberter Schulen verteilt.

Text: Philipp Mattusch

Osteraktionen im BiLo

Im SKFM Kinder- und Jugendzentrum im BiLo war in den Osterferien wieder einiges los. Zwei Projekte des Kulturruksackes fanden bei den teilnehmenden Kindern großen Anklang.



In der ersten Woche wurden kreative kleine Köpfe unter Anleitung von Alexandra Luczak mit den „Farben des Feuers“ vertraut gemacht, die in vielen Kreationen künstlerisch gestaltet wurden.

In der zweiten Ferienwoche konnten kleine Küchenforscher unter Anleitung von Katrin Schwemmer-Funke mit verschiedensten Nahrungsmitteln neue Gerichte, aber auch Schmuck herstel-

len. „Kunst und Küche“: von der Zubereitung bis zum gemeinsamen Verzehr... Jeder durfte sich selbst einbringen. Bestaunt wurden dabei unter anderem Süßkartoffeln oder Rotkohl.

Auch nach den Ferien bietet das Kinder- und Jugendzentrum den kleinen und großen Besuchern ein abwechslungsreiches Angebot. Nicht nur für Akti-



ve, die gerne Boxen, Fußball spielen oder an einem Zumba-Kurs teilnehmen wollen, sondern auch für alle, die gerne kreativ sind, zum Beispiel beim Nähen oder Filzen.

Gehüllt wird natürlich auch, beim Kinder-/Jugendkino oder in der gemütlichen Sofa-Lounge. Geöffnet ist das Kinder- und Jugendzentrum dienstags bis donnerstags in der Zeit von 14.00 bis 20.30 Uhr und freitags zwischen 14 bis 20 Uhr. Zwischen 20 und 22 Uhr können die Jugendlichen am Nachtfußball teilnehmen. Aktuell bevor steht am 13.06.2015 die BiLo-Rock-Nacht.

Text/Bilder: Nicole Drese-Hampe

Das Abitur in der Tasche - und dann? Berufsorientierung am GSG



In diesen Tagen finden am GSG die letzten Abiturprüfungen statt. Ende Juni werden in einer Feierstunde die Abiturzeugnisse ausgeteilt. Danach erst einmal den Sommer und die freie Zeit genießen! Und dann? Dann beginnt für einen Teil der Abiturientinnen und Abiturienten das Studium, eine Ausbildung oder, was immer beliebter wird, eine Kombination aus beidem, das sogenannte duale Studium. Die Frage danach, was nach dem Abitur kommen wird, stellt sich schon viel früher. Über Jahre hinweg überlegen sich junge Menschen, wohin ihr Weg gehen soll, welchen Beruf sie ergreifen wollen. Damit verbunden ist auch die Frage „Gehen oder bleiben? Velbert den Rücken kehren oder doch erst mal schauen, welche Ausbildungsmöglichkeiten und welche beruflichen Perspektiven sich hier vor Ort bieten?“ Es gehört zu den wichtigen Aufgaben der Schule, den Schülerinnen und Schülern bei der Berufswahl Hilfen anzubieten.

„Die Berufswahl stellt viele Schülerinnen und Schüler vor ein großes Problem, denn es fällt nicht leicht, sich bei dem übergroßen Angebot für eine der vielen Möglichkeiten zu entscheiden. Studium oder Ausbildung? Uni oder Fachhochschule? Und was genau bedeutet eigentlich der Begriff „duale Ausbildung“? An diesen Punkten setzt die Berufsorientierung an der Schule an, um den Schülerinnen und Schülern genau das zu bieten: eine Orientierungshilfe, die sie bei einer sehr wichtigen Entscheidung unterstützt“, betont die Lehrerin Frau Katrin Seim, die die Angebote zur Berufsfindung am GSG koordiniert. Einige wichtige Bausteine der Berufsorientierung am GSG werden hier kurz vorgestellt: In Klasse 9 nehmen die Jugendlichen an einem Bewerbungstraining teil. Dort werden ihnen von Profis aus der Wirtschaft wertvolle Tipps für eine erfolgrei-

che Bewerbung gegeben. In der Einführungsphase der Oberstufe findet dann ein Betriebspraktikum statt. Zwei Wochen lang haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Betriebe in Velbert und Umgebung, aber auch im Ausland, denn das GSG ist ja Europaschule, kennen zu lernen.

Im Rahmen der Kooperation unserer Schule mit der Stadt Velbert erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie ihre Stadt strukturiert ist, welche Bereiche des öffentlichen Lebens es gibt und welche Gestaltungsmöglichkeiten sie - auch als Arbeitgeber - bietet. Das GSG arbeitet außerdem eng mit der Arbeitsagentur Velbert zusammen, sodass die Schülerinnen und Schüler sich ausgiebig, individuell und konkret über Anforderungen, Angebote und Vorgehensweisen bei der Bewerbung um Ausbildungs- und Studienplätze informieren können.

Erstmals in diesem Jahr wurden am GSG Berufsgespräche geführt. Der Wunsch danach, nicht nur theoretisch etwas über Berufe zu erfahren und sich dabei einer Flut von Informationen ausgesetzt zu sehen, sondern ganz praktisch Eindrücke und Informationen aus dem Berufsalltag zu bekommen, wurde mehrfach zum Ausdruck gebracht. Frau Christina Mentz, die Elternpflegschaftsvorsitzende des GSG, hat - gemeinsam mit anderen - Vertreter aus vielfältigen Berufen dafür gewinnen können, den Schüle-



rinnen und Schülern von ihren Berufen zu berichten. Sie erzählten in wechselnden Kleingruppen davon, was sie tagtäglich tun, was sie an ihrem Beruf fasziniert oder manchmal auch stört, welche Ausbildung sie dafür brauchten und welche Aufstiegschancen es gibt. Bei den Schülerinnen und Schülern, die im nächsten Jahr ihr Abitur machen werden, ist diese Veranstaltung auf großes Interesse gestoßen. Mit all diesen Angeboten leistet das GSG einen wichtigen Beitrag zur Berufsfindung der Schülerinnen und Schüler!

Text/Bilder: Daniela Tschorn

Freude bereiten

Basteln Sie gerne? Schreiben Sie noch persönliche Grüße von Hand? Wenn Sie auf eine der beiden Fragen mit JA geantwortet haben, dann könnte diese neue Gruppe Sie vielleicht interessieren: Viele ältere Menschen haben nur sehr wenig oder gar keine Kontakte mehr. So erhalten sie im besten Falle zum Geburtstag Serienbriefe von Geschäftsleuten. Meistens erhalten Sie gar keine Post. Wie sehr würden diese Senioren sich über eine persönliche Geburtstagskarte freuen, die ihnen zeigt, dass sie nicht vergessen sind.

So wurde diese wunderschöne Idee erstmals bei der Seniorenadventsfeier 2014 in die Tat umgesetzt. Viele der Gäste schickten an unbekannte andere Senioren/innen Weihnachtskarten mit persönlichen Grüßen. Der Erfolg war riesig. Die dankbaren Reaktionen zeigten, wie sehr auch heute noch ein individueller Gruß geschätzt wird. So entstand die Idee, handgefertigte Geburtstagskarten in fröhlicher Runde im Gemeindehaus Hildegardstr. (oder auch zu Hause) zu basteln. Diese werden dann handschriftlich mit ein paar netten Wünschen und Grüßen versehen und den Geburtstagskindern vom Besuchsdienst überbracht oder zugeschickt.

Da kommen Sie ins Spiel, denn noch fehlen die Karten zur Weitergabe. Ob Sie nur basteln wollen, nur schreiben oder beides machen möchten, Sie sind auf jeden Fall herzlich willkommen. Einmal im Monat (erstmal am 6. Mai um 18.30 Uhr) wird künftig im Gemeindehaus Hildegardstraße an den Karten gefeilt. Dort werden Ideen für die Gestaltung ausgetauscht, Anregungen für Texte entwickelt und einfach nur über „Gott und die Welt“ geredet. Falls Sie noch Fragen haben melden Sie sich doch bitte unter Tel. 02051-54229.

Text: Christel Bierwas



Tag der Städtebauförderung in Birth/Losenburg

Mit einem bundesweit stattfindenden Tag der Städtebauförderung wurde die Bürgerbeteiligung in der Städtebauförderung und Stadtentwicklung am 9. Mai 2015 gefeiert. Erstmals waren deutschlandweit Städte und Gemeinden eingeladen, in den Programmgebieten der Städtebauförderung Veranstaltungen durchzuführen. Im Stadterneuerungsgebiet Soziale Stadt Birth/Losenburg fanden an diesem Tag zwei Veranstaltungen statt.



- Birth -

- Losenburg -



Ab 13 Uhr feierte die Wobau Velbert ein Frühlingsfest im Einkaufszentrum Birth. Das Einkaufszentrum Birth wurde im Jahr 2008 komplett neu gestaltet.



Um das Einkaufszentrum als eines der ersten großen Stadterneuerungsprojekte der Sozialen Stadt Birth / Losenburg nochmals verstärkt dem Bewohner nahe zu bringen und zu würdigen, wurde am



Tag der Städtebauförderung ein Frühlingsfest, welches von der Wohnungsbaugesellschaft organisiert wurde, mitten im Einkaufszentrum mit vielen tollen Programmpunkten durchgeführt. Viele Attraktionen wurden geboten, z.B. ein Ballonweitflug, Glücksrad-drehen, verschiedene Vorführungen u.a. von zwei Birther Kindergärten, von der Band „Wild Kids“, Kampfsportvorführungen der VSG und Hip Hop mit lokalen Künstlern. Es war ein buntes Programm für alle Besucher und rundum gelungen.



Ebenfalls ab 13 Uhr fand im Losenburger Stadtteil ein Fußballfest auf dem Bolzplatz Paracelsusstraße/Losenburg statt, das vom Bürgerverein Plätzchen/Losenburg initiiert wurde. Im Jahr 2012 ist neben dem Spielplatz mit seinen neuen Spielgeräten auch ein neuer Bolzplatz entstanden. Dieser Bolzplatz bietet für alle Kinder und Jugendlichen des Stadtteils einen Platz zum Fußball spielen und wird intensiv



genutzt. Um diese tolle Maßnahme nochmals zu würdigen, bot sich der Tag der Städtebauförderung in vollem Umfang an. Unter der Organisation des Bürgervereins Plätzchen/Losenburg und des Turnvereins Dalbecksbaum Velbert 1870e.V. wurde ein Fußballturnier durchgeführt. Für Essen und Trinken sorgte der Bürgerverein Plätzchen/Losenburg und am Ende wurden alle teilnehmenden Kinder für ihre sportlichen Leistungen mit Trikots und Medaillen belohnt. Ein großer Beifall für die kleinen Sportler!



Texte: Katrin Neumann / Bilder: Wobau, BV Losenburg

Ihre Stadtteilzeitung für Birth, Plätzchen und Losenburg. Mit freundlicher Unterstützung von:

